



D-Jugend-Sieger Vichttal. Im Hintergrund von links nach rechts: Trainer Josef Artz, Betreuer Lucas Gerhards, Co-Trainer Jens Schütte; vordere Reihe von links nach rechts: Jonathan Eisert, Sandor Krahe, Florian Braun, Dennis Croé, Kevin Croé, Malte Wiesenmüller, Nick Schütte, Kai Gerrards, Bastian Peitsch, Henrik Artz, Jan Kalic, Simon Scherello, Semih Yilmaz, Zyon Matijevic.



E-Jugend-Sieger Donnerberg: hinten von links nach rechts: Trainer Josef Mertens, Ahmed Durdu, Oliver Vorster, Lucas Kolawole, Mert Karaköse, Kenan Demir, Co-Trainer Detlef Seeliger; vordere Reihe von links nach rechts: Jeremie Kazeba, Ali Embre Goze, Burhan Saliov, Timur Rasche, Betreuer Alexander Vorster, Roman Unger; vorne liegend: Torwart Francesco Mertens.



F-Jugend-Sieger Columbia Stolberg. Hnten von links nach rechts sind nach dem Spiel zu sehen: Trainer Unur Kurtulus, imad Alhaboui, Yussuf Can Kurtulus, Marvin Nießen, Aykut Altindas, Betreuer Mohammed Alhaboui; vorne von links nach rechts: Alexander Bildstein, Behlül Mehmeti, Veda Ferrá, Chahir Bouamoud; vorne liegend präsentiert sich der Torwart Akip Hussain.

Unbändiger Kampfgeist und viele schöne Tore

Fußball-Jugendstadmeisterschaften an zwei Tagen ausgetragen. Mal ideales Fußballwetter, mal Schlammschlacht. Insgesamt 26 Mannschaften am Start.

Stolberg. Im Laufe von drei Turnieren an zwei Austragungsorten und jeweils einem Ziel kämpften im vergangenen Samstag insgesamt 26 Stolberger Mannschaften bei den Fußball-Jugendstadmeisterschaften um den Titel des Stadtmeisters.

Bei idealem Fußballwetter machte beim Turnieraussrichter SC Münsterbusch, die F-Jugend den Anfang. Nach zwölf torreichen Spielen setzten sich nach der Gruppenphase in der Gruppe A, SC Münsterbusch und TSV Donnerberg mit jeweils einem Punkt auf Platz drei und vier ab. In der Gruppe B machten mit drei Punkten VfL 08 Vichttal den dritten Platz und null Punkten SG Stolberg den vierten Platz fest.

Somit spielten aus der Gruppe A FC Adler Büsbach, der sich in letzter Sekunde beim letzten Gruppenspiel durch ein 1:0 gegen SC Münsterbusch durchsetzen konnte, gegen den Gruppenzweiten der Gruppe B, SV Breinig mit jeweils sechs Punkten um Platz drei. Sechs Mal traf der Schütze Peter Faust sowie ein weiteres Mal Teamkollege Timo Niewelstein für Breinig. Mit einem hochverdienten 7:0 ergatterten die Breiniger den dritten Platz.

Strahlendes Gesicht

Folglich trugen SV Grün-Weiß Mausebach aus der Gruppe A und FC Columbia Stolberg aus der Gruppe B den Titelkampf unter sich aus. Ungeschlagen hatten sie sich mit 1:1 (GW Mausebach) und 11:0 (Columbia Stolberg) Toren ins Finale geschossen. Nach einem

Freistoß ging durch den Stürmer Timo Deutz Mausebach in Führung. Doch der verdiente Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Der „Columbianer“ mit der Nummer acht, Chahir Bouamoud, traf kurz nach Mausebachs Führung und verantwortete das anschließende Siebenmeterschießen. Dieses endete nach sechs Schüssen pro Team 4:3 für FC Co-

„Ich bin unwahrscheinlich stolz auf die Leistung der Kinder.“

UNUR KURTULUS, COLUMBIA-JUGENDTRAINER

lumbia Stolberg. Columbias Trainer Unur Kurtulus strahlte derweil über das ganze Gesicht: „Ich bin unwahrscheinlich stolz auf die Leistung der Kinder. Sie haben es sich verdient“, fasste er den Turnierverlauf zusammen.

Ortswechsel: Eine Stunde später startete die D-Jugend am Weiber auf DJK Dorffs Asche ihre Stadtmeisterschaft. Bei neun teilnehmenden Mannschaften bildeten SG Stolberg (null Punkte), ASA Atsch (drei Punkte), SV Grün-Weiß Mausebach (drei Punkte), SC Münsterbusch (vier Punkte) und FC Columbia Stolberg (fünf Punkte) die Schlusslichter. Mit einem Sieg von 3:0 gegen TSV Donnerberg und drei Unentschieden bei den Breinigern und zwei Siegen gegen SG Stolberg (2:0) und GW Mausebach (1:0) sowie einer Niederlage durch VfL Vichttal (0:1) bei dem Büsbachern, waren beide mit 6 Punkten Gruppenzweiter. Wie bei der F-Jugend spielten also erneut SV Brei-

nig und FC Adler Büsbach dem „Bronzepokal“ entgegen. Diesmal zeigten die Adler den größeren Siegeswillen und mit drei Treffern am Ende der Partie schlugen sie letztlich Breinig (erstes Tor: Nico Hoven, zweites Tor: Berkan Kök, drittes Tor: Nico Hoven). Die Finalisten bildeten die Mannschaften des TSV Donnerberg mit sieben Punkten (zwei Siege gegen Columbia Stolberg (1:0) und SC Münsterbusch (0:1), einem Unentschieden gegen ASA Atsch (0:0), und einer Niederlage gegen Breinig (3:0)) und VfL 08 Vichttal mit neun Punkten (drei Siege gegen GW Mausebach (1:0), SG Stolberg (0:3) und Adler Büsbach (0:1)).

Beide Teambesetzungen duellierten sich gleichermaßen in Richtung Stadtmeister. Der erste Treffer, der die Sonderligaaufsteiger Vichttal diesem Amt näher brachte, war von Malte Wiesenmüller. Nach kurzer Zeit knüpfte Neuzugang Semih Yilmaz wie auch Simon Scherello an ihren Kollagen an und schlossen das Finale mit 3:0 ab.

Der Co-Trainer Vichttals Jens Schütte war glücklich aber nicht wirklich überrascht: „Wir haben kein einziges Tor kassiert. Die Jungs haben eine überzeugende Leistung gezeigt und dies war spielerisch schön anzusehen.“

Zurück am Stadion Glashütter Weiber, komplettiert die E-Jugend den Fußballsamstag. In der Gruppe A schied FC Adler Büsbach (sechs Punkte), SG Stolberg (drei Punkte) und SV Grün-Weiß Mausebach (null Punkte) aus. Nachzügler der Gruppe B waren SC Münsterbusch (zwei Punkte) und ASA Atsch (ein Punkt). Neun Punkte reichten Columbia Stolberg (drei Siege gegen Büsbach, SG Stolberg

und Mausebach, eine Niederlage durch Vichttal), um gegen Breinig um Platz drei anzutreten. Diese rutschten aufgrund von zwei Unentschieden bei den Partien gegen Donnerberg und Münsterbusch und einem Sieg gegen ASA Atsch ins Halbfinale. Das Spiel endet 0:0. Beim Neumeterschießen behauptete sich schließlich mit einem 3:2 SV Breinig.

Weit gebracht

Mit vier Siegen und 11:0 Toren traten sich für das Endspiel VfL 08 Vichttal und TSV Donnerberg mit zwei Siegen und einem Unentschieden (5:0 Tore) gegenüber. Unmittelbar nach dem Anpfiff traf nach einem Eckstoß Nummer drei, Jannes Schroif, für Vichttal. Je-

doch ließen sich die Donnerberger davon nicht entmutigen und zeigten Kampfgeist, bis sie mit dem Anschlusstor durch Timur Rasche belohnt wurden. Mit einem 1:1 Endstand folgte auch hier nun das maßgebende Neumeterschießen. Infolge der letzten beiden Schüsse Vichttals (daneben und Pfosten) entschieden die Donnerberger dieses mit 4:3 für sich. Der Favorit war geschlagen und Trainer Josef Mertens freute sich sehr darüber: „Ich bin stolz auf meine Kinder, dass sie es so weit gebracht haben.“

In vor Nässe triefenden, braun verschlammten Trikots bestritten am vergangenen Sonntag die C-Jugend-Teams die Fußball-Jugendstadmeisterschaft. Empfangen wurden die teilnehmenden Stolberger Mannschaften auf dem

Aschplatz der DJK Dorff. Nach insgesamt neun Gruppenspielen landete TSV Donnerberg (null Punkte, 1:9 Tore) auf dem letzten Platz, Sechster wurde FC Adler Büsbach (null Punkte, 0:7 Tore). Den fünften Platz nahm Columbia Stolberg (5 Punkte, 2:13 Tore) ein. Im Halbfinale standen sich SV Grün-Weiß Mausebach und DJK Dorff gegenüber. In noch größeren Schlammschlachten wurden die Mannschaften schwer, ein flüssiges Spiel ins Laufen zu bekommen.

Dennoch überwoogen die Mausebacher durch Kraft, Kondition und spielerische Überlegenheit, so dass das verdiente Siegtor zwei Minuten vor Abpfiff doch noch fiel. Yannick Hoffmann war der Schütze, der zuvor schon einige Male erfolglos aufs Tor schoss. Das Elfmeterschießen war durch das 1:0 nicht mehr notwendig und Mausebach fand einen Platz auf dem Treppchen.

Hektischer und grober

Den Titel des Stadtmeisters trugen anschließend SV Breinig und VfL 08 Vichttal unter sich aus. In einem spannenden Finale der durchaus gleichwertigen Mannschaften war nicht vorhersehbar, welches Team sich durchringen würde. Nach einigem Hin und Her auf beiden Platzhälften gelang es nach zehn Minuten dem Breiniger Daniel Bergmann, einen Treffer zu erzielen. Vichttal ließ sich nicht entmutigen und versuchte den Ausgleich zu holen. Hektischer und grober ging es nun zur Sache, aber es half alles nichts. Zum Abpfiff blieb es beim 1:0 für Breinig. Das Team holte sich somit ungeschlagen mit 19:0 Toren den Siegerpokal. (san)



C-Jugend-Sieger SV Breinig. Stehend von links: Peter Flink, Jan Schweitzer, Yannick Schnötzl, Marcel Tamke, Lukas Boltz, Niklas Waldmann, Henrik Wankum, Bennet Koppchen, Trainer Toni Greven; hockend von links: Daniel Bergmann, Marcel Delsemmé, Jan Patzak, Jonas Dahmen, Dominik Hocke, Niklas Fraist